



Landesvereinigung  
der Milchwirtschaft  
Niedersachsen e.V.

LANDESVEREINIGUNG DER MILCHWIRTSCHAFT NIEDERSACHSEN

## **Familie Neumann gewinnt Wettbewerb für Milcherzeuger:** **Die „Goldene Olga“ steht jetzt im Landkreis** **Rotenburg an der Wümme**

Großer Empfang bei den Milchlandpreis-Siegern in Riekenbostel:  
Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast und Vorstand der  
Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. stellen für den  
Sieg im Milchlandpreis lebensgroße Kuh-Statue auf – Ehrengäste loben  
Management-, Qualitäts- und Leistungsniveau des Betriebes –  
Niedersächsische Milchwirtschaft zeichnet Familie Neumann mit  
Unternehmerpreis für nachhaltiges Wirtschaften aus

**Riekenbostel (gmc).** Im Beisein zahlreicher hochrangiger Gäste wird heute (20. Februar 2018) auf dem Hof der Familie Neumann in Riekenbostel eine „Goldene Kuh“ aufgestellt. Die lebensgroße Kuh-Statue mit Namen „Olga“ ist die sichtbare Auszeichnung für den Milchviehbetrieb, der es im Dezember 2017 an die Spitze der 8.900 Milcherzeuger in Niedersachsen schaffte. Die Neumann GbR darf sich seitdem „Bester Milcherzeuger Niedersachsens 2017“ nennen. Agraringenieurin Ina Neumann (31), Vater Gerhard Neumann (59), Mutter Thea Neumann (57) und Schwiegersohn Jochen Neumann (32) erhielten im „Alten Kurhaus“ in Bad Zwischenahn aus den Händen der Niedersächsischen Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast die „**Goldene Olga 2017**“ und einen Geldpreis in Höhe von 3.500 Euro. Heute wird die goldene Kuh-Statue aufgestellt, die für ein Jahr auf dem Hof als zentraler Punkt und Blickfang für zahlreiche Aktionen fungiert. Damit kommt die Statue nun in den Landkreis Rotenburg/Wümme, nachdem sie im vergangenen Jahr beim Familienbetrieb Garrelts im ostfriesischen Filsum stand.



Landesvereinigung  
der Milchwirtschaft  
Niedersachsen e.V.

Die „Olga“ ist das Symbol für die Anerkennung der herausragenden Arbeit des Betriebes. Die Vorstände der Landesvereinigung der Milchwirtschaft, Jan Heusmann und Herbert Heyen, stellen sie im Rahmen einer Feierstunde mit zahlreichen Ehrengästen auf. Zusätzlich informiert ein attraktives Hofschild, welches das LVN-Team während der Feier am Stall anbringt, über diesen Erfolg.

### **Preis schafft Transparenz in der Milchwirtschaft: LVN-Vorstand lobt Engagement aller Teilnehmer**

Jan Heusmann, Vorstand der LVN, lobt das Engagement der Wettbewerbsteilnehmer, das den Weg bereite für einen Dialog mit den Verbrauchern: „Im Rahmen der Teilnahme am Milchlandpreis haben die Familien unter Beweis gestellt, dass Sie verantwortungsbewusst mit jedem einzelnen Tier und der Umwelt umgehen. Sie sind bereit, offen und ehrlich mit den Menschen außerhalb der Landwirtschaft in den Dialog zu treten. Dadurch bringt der Milchlandpreis Konsumenten und Produzenten wieder näher zusammen.“

Mit dem Milcherzeugerwettbewerb, so Heusmann weiter, habe die LVN schon früh den Wunsch nach Transparenz in der Produktion von Milch erkannt und bereits vor 17 Jahren eine Plattform geschaffen, das Bestreben um Nachhaltigkeit in der niedersächsischen Milchwirtschaft transparent darzustellen und es in den Blickpunkt des berufsständischen und öffentlichen Interesses zu stellen.

### **Jury bescheinigt Familie Neumann solides Management**

„Den Gewinnerbetrieb der Familie Neumann führen Tochter und Vater gemeinsam sehr modern unter dem Einsatz neuester Technik“, sagt Heusmann. Die Jury überzeugte bei ihrem ganztägigen Audit im vergangenen Herbst bei der Neumann GbR besonders das solide Management: So hielt die Jury fest, dass die Familie ein sehr gutes Gesundheitsmanagement für ihre



Landesvereinigung  
der Milchwirtschaft  
Niedersachsen e.V.

Tiere durchführt und sie intensiv Öffentlichkeitsarbeit mit Schulen und KiTa's betreibt. Der Berufsnachwuchs liegt Vater und Tochter Neumann als Ausbildungsbetrieb besonders am Herzen. Auch die Stabilität des Hofes beurteilten sie sehr positiv – was ihm in den beiden Krisenjahren 2015 und 2016 zu Gute kam.

### **LVN-Vorstand Heyen: „Die Olga fördert den Dialog zwischen Verbrauchern und Landwirten“**

Landwirte wünschen sich mehr Verständnis von den Verbrauchern für Ihre Arbeit, so der Vorstand der LVN, Herbert Heyen. „Hier geht es um Aufklärungsarbeit. Mit der ‚Goldenen Olga‘ machen wir einen wichtigen Schritt in genau diese Richtung und fördern den Dialog zwischen Verbrauchern und Landwirten“, sagt Heyen. „Denn dieser Preis honoriert nicht nur die messbaren Kriterien wie Milchqualität, Milcherträge und wirtschaftlicher Erfolg, sondern auch die grundsätzlichen Einstellungen der Landwirte in den Bereichen Tierwohl, Umweltschutz und gesellschaftliches Engagement.“ Daher sieht das LVN-Vorstandsmitglied den Milchlandpreis auch als Möglichkeit, den Verbrauchern zu zeigen, dass auf den Höfen deutlich mehr für diese Punkte getan wird, als gesetzliche Auflagen und einzelne Produktsiegel verlangen.

### **Ministerin Otte-Kinast schätzt den Preis für nachhaltige Milcherzeugung**

„Die Goldene Olga steht für eine besonders nachhaltige Milcherzeugung, welche die Aspekte Ökonomie, Ökologie und Soziales gleichermaßen vereint. Als Gewinner des Milchlandpreises ist man Werbeträger und Aushängeschild für die erfolgreiche niedersächsische Milchwirtschaft. Ich bin mir sehr sicher, dass Sie, Familie Neumann, diese Aufgabe mit Herz und Verantwortung erledigen“, sagt Ministerin Barbara Otte-Kinast.



### **frischli-Geschäftsführer stolz auf ausgezeichneten Milchlieferanten**

Der Geschäftsführer der frischli Milchwerke GmbH, Dr. Timo Winkelmann, freut sich über den Milchlandpreis-Erfolg seines langjährigen Milchlieferanten. „Mit den Neumanns ehrt die LVN einen exzellenten Familienbetrieb“, so Winkelmann.

„Die Familie führt ihren Hof mit sehr viel Engagement und Voraussicht. Auf ihrem modernen Hof arbeiten alle Hand in Hand und sie führen den Betrieb mit großer Leidenschaft und viel unternehmerischem Geschick“, sagt der frischli-Geschäftsführer über die Neumann GbR. „Wir sind stolz darauf, dass die ‚Goldene Olga‘ ein Jahr lang bei einem frischli-Milchlieferanten steht.“

### **Das Erfolgsrezept: „Mit ‚einfachen‘ Mitteln ein hohes Leistungsniveau erreichen.“**

Agraringenieurin Ina Neumann bringt die Stärken ihres Familienbetriebes auf den Punkt: „Wir arbeiten mit ‚einfachen‘ Mitteln und trotzdem haben wir ein hohes Leistungsniveau. Ein Beispiel dafür ist die Ration der Milchkühe. Auf Basis von hochwertigem Grundfutter versuchen wir, möglichst wenige zusätzliche Komponenten einzusetzen, um unter anderem so die Kosten gering zu halten. Diese Unternehmensphilosophie zieht sich durch alle Bereiche, also auch Düngung und Pflanzenschutz.“ Ganz klar steht aber die Kuh im Vordergrund: „Unser Ziel ist, dass es den Tieren auf unserem Hof gut geht, denn nur so können wir von ihnen auch eine lange Lebensdauer erwarten.“

Den Arbeitsaufwand auf dem Hof der Familie Neumann zu reduzieren, dabei hilft ein Melkroboter. „Schon mit dem Entschluss, die Kuhzahl aufzustocken, stand für uns fest, auf ein automatisches Melksystem umzustellen. Auf vielen Betrieben haben wir gesehen, wie gut die Technik funktioniert und wie zufrieden die Betriebsleiter damit waren“, so die Agraringenieurin. „Für uns als Familie mit einem Kleinkind und einem berufstätigen Ehemann verschafft uns der Roboter enorme Flexibilität.“



Landesvereinigung  
der Milchwirtschaft  
Niedersachsen e.V.

### **Der Betrieb Neumann GbR**

Die Familie Neumann bewirtschaftet in Riekenbostel einen 130 Hektar großen Betrieb, davon sind 28 Hektar Grünland. Auf dem Hof hält die Familie 190 Milchkühe und 150 Rinder als weibliche Nachzucht. Die Herde erbringt eine sehr gute Milchleistung von rund 10.800 Kilogramm pro Kuh und Jahr bei einem Fettgehalt von 3,83 Prozent und einem Eiweißgehalt von 3,42 Prozent. Die Milch wird an die frischli Milchwerke GmbH geliefert.

Der Betrieb der Familie Neumann existiert bereits in der achten Generation. Sie siedelte 1999 von Bad Zwischenahn nach Riekenbostel in den Landkreis Rotenburg/Wümme um. Seitdem wuchs der Betrieb stetig. Im Jahr 2013/2014 nahm die Familie eine Teilaussiedlung an den Ortsrand vor. Den Hof am Geeststandort am Rand der Lüneburger Heide bewirtschaften Vater Gerhard und Tochter Ina gemeinsam. Die Ausbildung des Berufsnachwuchses und die Öffentlichkeitsarbeit liegen den beiden besonders am Herzen.

### **Der Milchlandpreis – ein Unternehmerpreis für Nachhaltigkeit**Das

Besondere am Milchlandpreis-Wettbewerb ist, dass sich die ausgezeichneten Milchviehalter nach ihrer Bewerbung einem mehrstufigen Beurteilungsverfahren unterzogen haben. Zur Bewertung der Nachhaltigkeit der Wirtschaftsweise der einzelnen Betriebe prüft eine Fachjury mit insgesamt 15 Fachleuten nicht nur die Höfe besonders intensiv, sondern insbesondere auch deren Aktivitäten in den Bereichen Ökologie, Tierwohl, Soziales und Ökonomie. „Ziel ist es, jedes Jahr einen Milcherzeugerbetrieb als Preisträger der ‚Goldenen Olga‘ zu ermitteln und auszuzeichnen, der nicht nur eine optimale Rohmilch produziert, sondern der auch hervorragend wirtschaftet und sich durch einen besonders verantwortungsbewussten Umgang mit seinen Tieren, der Umwelt und den auf dem Hof arbeitenden Menschen heraushebt“, so die Landesvereinigung in der Ausschreibung zum Wettbewerb.



Landesvereinigung  
der Milchwirtschaft  
Niedersachsen e.V.

### **Sponsoren unterstützen den Wettbewerb**

Verlässlich und aktiv zeigen sich in diesem Jahr erneut die langjährigen Sponsoren des Milchlandpreises: Die Maschinenfabrik Bernard Krone, das Landmaschinenhandelsunternehmen LVD Bernard Krone, die Firma GEA Farm Technologies GmbH sowie die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Niedersachsen. Alle Sponsoren unterstützen den Milchlandpreiswettbewerb insbesondere auch deshalb, weil sie sich eng mit der Milchwirtschaft im norddeutschen Raum verbunden fühlen.

Weitere Informationen im Internet unter  
<http://www.milchlandpreis.de>

---

Für fachliche Rückfragen / Nicht zur Veröffentlichung:  
Christine Licher, Landesvereinigung der Milchwirtschaft  
Niedersachsen eV: Tel. 0511/85653-21

Für redaktionelle Rückfragen und Fotos:  
GMC Marketing GmbH; Hauptstraße 19, 27412 Tarmstedt Tel. 04283/98 11  
90, [info@gmc-marketing.de](mailto:info@gmc-marketing.de)

Vor Ort: Dirk Gieschen, (0172) 72 01 119